

Tagesordnung I Punkt 22 der öffentlichen Sitzung am 21. August 2012

Vorlagen-Nr. 12-V-31-0001

Projekt "Schnelligkeit, Sicherheit und Sauberkeit im Buslinienverkehr"

Beschluss Nr. 0150

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Die positive Bewertung des Projektes „Schnelligkeit, Sicherheit und Sauberkeit im Buslinienverkehr“ durch die Projektpartner Ordnungsamt und ESWE Verkehr wird zur Kenntnis genommen.
Aufgrund dieser positiven Bewertung ist von einem erheblichen weiteren Potential des Projektes zur nachhaltigen Förderung des Buslinienverkehrs in Wiesbaden auszugehen.
Das Projekt wird deshalb zunächst für die Dauer des Doppelhaushaltes 2012/13 fortgesetzt.
2. Das Projekt soll sich auf die drei Schwerpunkte
 - gemeinsame Streifen von Stadtpolizei und ESWE Verkehr zur Busbeschleunigung
 - Sicherheitsstreifen der Stadtpolizei in den Bussen und an den Haltestellen
 - Maßnahmen zur Steigerung der Sauberkeit der Haltestellenkonzentrieren.
3. Besonderes Augenmerk soll der Entwicklung nachhaltiger Maßnahmen zur Eindämmung des Alkoholkonsums in Bussen und an Bushaltestellen gewidmet werden.
4. Der ursprünglich angedachte Einsatz so genannter jugendlicher „Busscouts“ hat sich schon aus Gründen der Sicherheit der Jugendlichen als nicht umsetzbar und nicht verantwortbar erwiesen und wird daher nicht weiter verfolgt.
5. Der Magistrat (Dezernat VII/31 in Verbindung mit Dezernat III/11) wird ermächtigt, das Personal der ESWE Servicegesellschaft für die Busbeschleunigungsstreifen wie bisher im Wege der Arbeitnehmerüberlassung im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung mit der ESWE Servicegesellschaft zu gewinnen.
6. Die Finanzierung erfolgt wie bisher zu 1/3 durch ESWE Verkehr und zu 2/3 aus den angemeldeten Mitteln für Sicherheitsprojekte bei Dezernat VII. Der für die Stadt Wiesbaden entstehende Personalkostenanteil in Höhe von rund 60.000 € wird aus dem Projekt 97-Prävention (1.02.01.003.04; Innenauftrag 101904) finanziert. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt eingeplant und werden vorab der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde freigegeben.
7. Der Magistrat (Dezernat VII/31) wird aufgefordert bis zu den Haushaltsplanberatungen 2014/2015 erneut über das Projekt zu berichten und Vorschläge zur Optimierung der Sicherheit und Sauberkeit im Buslinienverkehr zu unterbreiten.

8. Der Magistrat (Dezernat I/20 in Verbindung mit Dezernat VII/31) wird mit der haushaltsrechtlichen Umsetzung beauftragt.

(antragsgemäß Magistrat 10.07.2012 BP 0483)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .08.2012

Maritzen
Vorsitzender